Deutscher Wetterdienst
Allgemeine Straßenwettervorhersage für Hessen
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatung West, Essen
am Sonntag, 29.11.26, 07:00 Uhr

Heute bis Montagmorgen örtlich Glatteis. Frost, im Bergland Dauerfrost, streckenweise Glätte. Nachts teils Nebel.

Wetter- und Warnlage:
Heute schwächt sich der Hochdruckeinfluss ab und aus Westen greift ein Frontensystem über. Dahinter wird feuchte und mäßig kalte Luft herangeführt.

GLATTEIS:
Heute ab dem späten Nachmittag und bis in die Nacht zum Montag von West nach Ost durchziehende Niederschläge, dabei in tieferen Lagen stellenweise, im Bergland gebietsweise gefrierender Regen mit Glatteisbildung wahrscheinlich.
Am Montagmorgen nur noch vereinzelt im Osten geringe Niederschlagsmengen und vereinzelte Glatteisbildung im Bergland gering wahrscheinlich.

FROST/GLÄTTE:
Bis zum Vormittag verbreitet leichter Frost zwischen -1 und -5 Grad.
Tagsüber nur noch im höheren Bergland leichter Dauerfrost bis -2 Grad.
In der Nacht zum Montag gebietsweise leichter Frost bis -3 Grad und rückseitig der Niederschläge gebietsweise Glätte durch überfrierende Nässe.
In der Nacht zum Dienstag verbreitet Frost bis -3 Grad, örtlich Reifglätte oder Glätte durch Überfrieren.

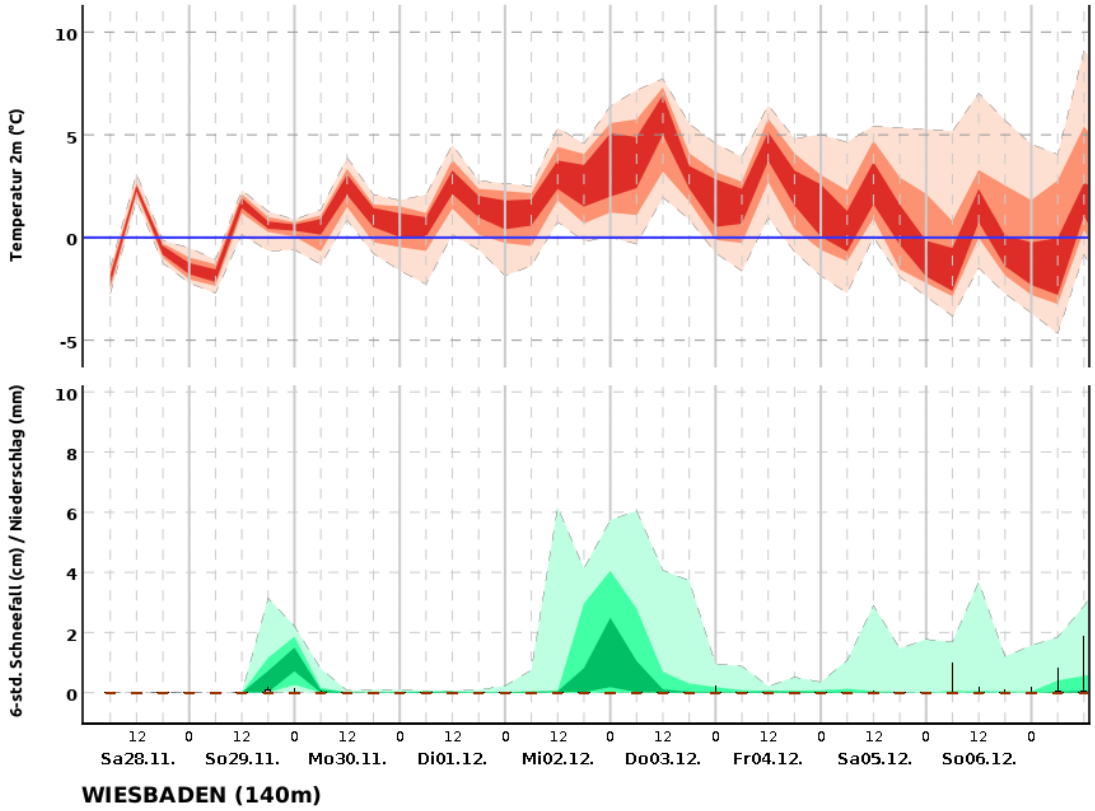
NEBEL:
In den Nächten zum Montag und Dienstag örtlich bis gebietsweise Nebelbildung, teils mit Sichtweiten unter 150 m.

Straßenwetter in den Frühstunden (Montag) in Hessen

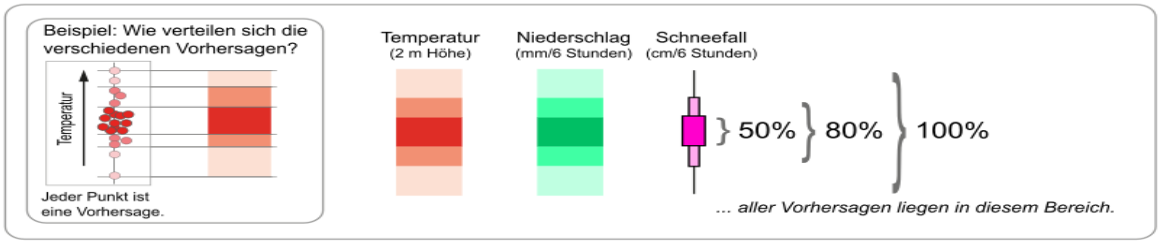
Glätte: sehr wahrscheinlich
Glätteart: gefrierender Regen, Überfrieren von Feuchtigkeit oder Nässe
Verbreitung: gebietsweise

Besonderheiten: Vor allem in der Osthälfte noch abziehender Regen. Dabei vor allem in den höheren Lagen und Tallagen der Mittelgebirge noch teils gefrierender Regen mit Glatteisbildung möglich. Nach Abzug des Niederschlags örtlich Auflockerungen und Nebelbildung. Dann Gefahr von überfrierender Rest- und Nebelnässe.

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Wiesbaden*



Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 10:30 Uhr, mehr unter www.dwd.de
Deutscher Wetterdienst, RWB West, Essen, Ts